



DB Station&Service AG • Köthener Str. 2 - 3 • 10963 Berlin

Herrn
Petrauschke
Kreishaus Grevenbroich
Lindenstraße 2-16
41515 Grevenbroich

EINGEGANGEN

20. April 2009

Rhein-Kreis-Neuss
Amt 61

DB Station&Service AG
Dr. André Zeug
Vorsitzender des Vorstandes

16.04.2009

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02.04.2009 zum behindertengerechten Umbau der S-Bahn-Haltepunkte Korschenbroich und Kleinenbroich.

Beide Stationen wurden Anfang der 1990er Jahre als Mittelbahnsteige mit Treppenzugang über einen Personentunnel erstellt. Wegen geringer Bahnsteigbreiten wurde damals mit dem Einverständnis des Fördergebers auf den barrierefreien Ausbau durch Aufzüge verzichtet.

Für einen barrierefreien Ausbau der Stationen wäre ein kompletter Neubau mit je zwei Außenbahnsteigen, wie in den Skizzen des Ingenieurbüros Klee dargestellt, notwendig. Aufgrund der Tatsache, dass auf dieser Schienenstrecke ebenfalls Güterverkehr abgewickelt wird, können auch bei Neubauten nur Bahnsteige mit einer Höhe von 76 cm gebaut werden. Da im S-Bahn-Betrieb die Einstiegshöhe der Fahrzeuge 100 cm beträgt, verbleibt eine „Stufe“ von 24 cm.

In der Mittelfristplanung der DB Station&Service AG sind alle finanziellen und personellen Ressourcen in den aktuellen Modernisierungs- und Bauprogrammen für Bahnhöfe gebunden. Deshalb sind derzeit keine baulichen Maßnahmen in Korschenbroich und Kleinenbroich vorgesehen. Ein zeitnaher Neubau der S-Bahn-Haltepunkte wäre nur unter der Prämisse möglich, dass entstehende Planungs-, Bau-, Folge- und Personalkosten von Land, Zweckverband und der Stadt getragen werden. Hierzu steht unser zuständiger Regionalbereich West in intensiven Gesprächen mit dem Land Nordrhein-Westfalen.

Für weitere Fragen steht Ihnen gern der Leiter des Regionalbereichs West, Herr Martin Sigmund, unter der Rufnummer 0211/3680-3407 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. A. Zeug

in Vertretung R. Reh (Vorstand Bau- und Anlagenmanagement)

DB Station&Service AG
Sitz Berlin
Reglstergericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 87 691
USt-IdNr.: DE199861749

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Stefan Garber

Vorstand:
Dr. André Zeug,
Vorsitzender

Bernd Koch
Jürgen Niemann
Rolf Reh



DB Regio NRW GmbH • Willi-Becker-Allee 11 • 40227 Düsseldorf •

Herrn
Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisdirektor des Rhein-Kreises Neuss
Lindenstraße 2-16
41515 Grevenbroich

Brueggemann
DB Regio NRW GmbH
Vorsitzender der Geschäftsführung
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf
Germany
www.db.de

Heinrich Brüggemann
Telefon +49 211 3680 3900
Telefax +49 211 3680 3907
heinrich.brueggemann@bahn.de
Zeichen P.R-NW-V

EINGEGANGEN

14. April 2009

Rhein-Kreis Neuss
Amt 61

09.04.2009

Einsatz von Doppelstockwagen auf der Regionalbahn 38

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27. März 2009.

Die von Ihnen geschilderten Überbesetzungen treten in der Regel nur in der Hauptverkehrszeit auf, wenn aufgrund technischer Defekte statt zwei nur ein Triebwagen der Baureihe VT 628 verkehrt bzw. statt drei nur zwei Triebwagen der Baureihe 643.2.

Durch überproportional stark aufgetretene Motorschäden, großen Austauschbedarf von Radsätzen sowie einen Unfallschaden kam es im Dezember und Januar vorübergehend zu Engpässen in der Zugbildung. Seit Ende Januar werden die vom VRR bestellten Kapazitäten wieder erbracht.

Der von Ihnen angedachte Einsatz von Doppelstockwagen zur Kapazitätssteigerung ist leider nur in Verbindung mit Diesellokomotiven möglich. Eine Umstellung der lang laufenden Züge der Regionalbahn 38 auf Doppelstockwagen setzt eine Fahrzeug-Investition von rund 60 Mio € voraus.

Zertifiziert nach:



DB Regio NRW GmbH
Sitz Düsseldorf
Registergericht
Düsseldorf
HRB 49 134
USt-IdNr.: DE 191919669

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Ulrich Homburg

Vorsitzender der
Geschäftsführung:
Heinrich Brüggemann

Geschäftsführung:
Peter Alsbach
Michael Fassel
Stefan Kühn
Dr. Christian Runzheimer

Bankverbindung:
Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
Konto-Nr.: 150 407 109

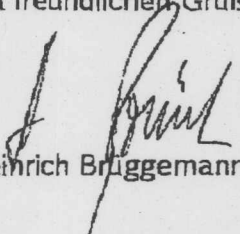
Regio NRW

2/2

Den gleichen kapazitätssteigernden Effekt kann man auch erzielen, wenn in der Hauptverkehrszeit drei statt zwei Dieseltriebwagen der Baureihe VT 628 eingesetzt werden könnten. Dies setzt die Verlängerung von 5 Bahnsteigen um 8 bis 25 m voraus.

Hierzu sind jedoch Gespräche mit DB Station & Service und dem VRR erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Brüggemann

Regio NRW